



Antwort zur Anfrage Nr. 1314/2014 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Gonsenheim
betreffend **Flüsterasphalt am Europakreisel (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1.

Eine Reduzierung von Lärmbeeinträchtigungen ist grundsätzlich anzustreben. Im Bereich des Europakreisels sind gegenwärtig das Baugebiet Am Kisselberg und zukünftig das Uni-Erweiterungsgelände zwischen Coface-Arena und Saarstraße betroffen.

Zu 2.

Hierzu wurden keine Untersuchungen vorgenommen.

Zu 3.

Hierzu liegen gegenwärtig keine Vergleichsmessungen vor.

Zu 4.

Zum Einbau kam am Europakreisel entgegen der irrtümlichen Verlautbarung in der Presse kein „Flüsterasphalt“ (z.B. OPA, LOA, 2-Schicht-Asphalt o.ä.), vielmehr wurde ein lärmmindernder Asphalt der Körnung AC 0/8 DS eingebaut, der durch seine erhöhte Ebenheit, seine dichte Struktur und Feinkörnigkeit eine geringe Geräuschentwicklung bei Überfahung auslöst als Asphalte der Körnung 0/11 oder Splittmastix-Asphalte.

Zu 5.

Die Nutzungsdauer der eingesetzten Asphaltart in der Verschleißschicht (obere 4 cm) liegt bei ca. 10 – 12 Jahren und entspricht den konventionellen Bauweisen.

Flüsterasphalte, wie z.B. LOA, haben eine kürzere Lebensdauer.

Zu 6.

Asphalte mit erhöhtem Porengehalt kommen in Mainz nicht zur Anwendung, da es vielgestaltige Probleme sowohl in der Unterhaltung als auch in der Entwässerungs- und Reinigungsbedingung gibt.

Mainz, 24.09.2014

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete